

***Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Stadtteil- und Begegnungszentrum
„Bürgerhus“ in Rostock Groß Klein***

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Heute machen wir uns auf den Weg nach Rostock. Genauer gesagt in den Stadtteil Groß Klein. Dort wo der deutsche Rapper und Musiker Materia aufgewachsen ist. Die Verbindung zwischen dem Musiker und dem Stadtteiltreff bzw. dem zugehörigen Jugendclub „224“ ist noch allgegenwärtig. Erst im Sommer hat Materia hier ein Konzert anlässlich des 40. Geburtstages des Stadtteils gegeben. Die Leiterin der AWO Einrichtung Anne-Maria Hocke erzählt uns stolz von dem besonderen Tag. „Wir durften im Vorfeld keine Informationen herausgeben aber Materia selbst hat dann in den sozialen Medien kurz vorher das Konzert publik gemacht. Es war ein schöner Tag mit vielen Besucher*innen“.



Angebote im „Bürgerhus“

In Rostock gibt es 9 Stadtteil- und Begegnungszentren. Sie sind Orte der Begegnung, Bildung und Kultur. Seit 2005 gibt es das „Bürgerhus“ mit seinen vielfältigen Angeboten. „Wir müssen die Altersstruktur in unserem Stadtteil bei der Angebotsentwicklung immer im Blick haben“, erzählt die Leiterin. „In Groß Klein sind die Menschen im Durchschnitt 50 Jahre und älter“. Die Kurse und Angebot entstehen zum einen durch die Ideen der Mitarbeiter*innen und zum anderen durch Impulse von den Besucher*innen. „Bei uns finden ca. 40 Kurse regelmäßig statt und es gibt darüber hinaus noch monatliche Highlight“, so Anne-Maria Hocke.

Zu den monatlichen Highlights zählen u.a. verschiedene Vorträge, das monatliche Stadtteilfrühstück, Tanznachmittage oder Gamingtage. „Das Team überlegt sich immer wieder neue Angebote“, freut sich die Leiterin. Bei unserem Rundgang durch das Haus sehen wir die unterschiedlichen Funktionsräume. Angesiedelt im Bürgerhus ist die Stadtteilbibliothek. Neben über 10.000 Büchern, und Zeitschriften gibt es mehr als 5000 CD´s und DVD´s. Die Bibliothek bietet auch Veranstaltungen für alle Altersgruppen – von Autorenlesungen über Projektveranstaltungen mit

Schulen, Lesecafé's für Erwachsene bis hin zu Grusel-Lesenächten für die Kinder des Hortes. In der Werkstatt des Hauses können sich alle handwerklich betätigen. Einmal im Monat öffnet dort die Fahrradwerkstatt ihre Türen. Im Bewegungsraum finden vielfältige Sportangebote für jede Alters- und Interessengruppe statt, z.B. Rap-Projekte, Seniorensport, Theater sowie weitere verschiedene Tanzkurse. Der Kreativraum eröffnet Betätigungsfelder wie malen, schneiden, falten, formen und im Seminarraum finden Versammlungen und Fortbildungen sowie Feierlichkeiten von Privatpersonen statt.

Verein Gemein für Groß und Klein e.V.

Eine enge Zusammenarbeit pflegt die Einrichtung mit dem Verein Gemein für Groß und Klein e.V.. Der Verein bietet in der Cafeteria im Haus den Mittagstisch für die Menschen aus dem Stadtteil an. Des Weiteren übernehmen die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen die Pausenversorgung und das gesunde Schulfrühstück. „Ohne diese unermüdliche Unterstützung (auch bei unseren Veranstaltungen) könnten viele Abläufe in unserem Haus gar nicht gewährleistet werden. Sie unterstützen nicht nur die großen Feste, sondern auch alle Vermietungen unter der Woche, die eine Verpflegung mit Kaffee, Tee und ggf. Mittag wünschen“, hebt die Leiterin die Besonderheit dieses Engagements hervor.

Jugendzentrum „224“

In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Grundschule mit Hort sowie eine Regionalschule. „Wir haben hier kurze Wege zwischen den Schulen, Jugendzentrum und Bürgerhaus“, freut sich die Leiterin über diese Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten.



Das Jugendzentrum „224“ – Treffpunkt, auch für Materie in jungen Jahren, ist auch heute noch für viele Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren aus dem Stadtteil Groß Klein eine wichtige tägliche Anlaufstelle. Freunde treffen, Freizeitmöglichkeiten nutzen (Billard, Tischtennis, Kicker etc.) oder einfach „Chillen“ und Musik hören. Die Besucher*innen des „224“ haben die Möglichkeit und die Wahl an den verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Zum Beispiel wöchentliche Angebote, Projekte zur Berufsorientierung, außerschulischer Jugendbildung, Erlebnispädagogik, Ökologie, Medien- und Kreativwerkstatt sowie an den unterschiedlichen Ferienangeboten.

Familienbildung vor Ort

In vielen Stadtteil- und Begegnungszentren übernimmt der Träger Charisma e.V. Angebote für die Familienbildung. Dort werden Themen wie Erziehung, Pubertät und Bewegung angesprochen und Impulse gegeben. Jeden Freitag treffen sich im Multifunktionsraum des Hauses die Eltern-Kind-Gruppen. Das sind offene Gruppen für Eltern mit Kindern von 0-2 Jahren sowie werdende Eltern. Marina Morche verantwortet diesen gesamten Bereich der Jugend- und familienorientierten Gemeinwesenarbeit im Bürgerhus und wird nicht müde neue Angebote zu schaffen und zu begleiten.

Ausblick auf das Jahr 2020

Die Planungen für das Jahr 2020 laufen aktuell auf Hochtouren. Die Stadtteilzeitung



„WiR2“ erscheint vierteljährlich und muss mit Inhalten gefüllt werden. Darüber hinaus muss auch die Verteilung im gesamten Stadtteil koordiniert und organisiert werden. „Im März des nächsten Jahres gibt es wieder eine Familiade. An verschiedenen Stationen können Beweglichkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden“, kündigt Anne-Maria Hocke schon mal an. Das Angebot im Bürgerhus wird auch im nächsten Jahr wieder bunt, vielfältig und umfangreich.

Wenn Sie mehr über das Stadtteil- und Begegnungszentrum „Bürgerhus“ und die Angebote erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter <http://www.boergerhus.de/boergerhus>.

Kontakt:

Bürgerhus
Stadtteil- und Begegnungszentrum Groß Klein
Gerüstbauerring 28
18109 Rostock
Tel.: 0381/ 121 73 55
E-Mail: boergerhus@awo-rostock.de

Ansprechpartnerin: Anne-Maria Hocke